

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 20.12.2011, 20:00 Uhr, in Thedinghausen-Beppen, Schützenhalle, Beppener Heide 1.

Anwesend:

SGBgm. Schröder
Beigeordneter Becker-Portele
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Hemmje
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Lübke
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Meyer
Beigeordneter Otten
Ratsmitglied Richter
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Dr. Strassner
Ratsmitglied Suhr
Beigeordneter Thies
Ratsmitglied von Hollen, A.
Ratsmitglied von Hollen, H.
Beigeordneter Winkelmann
Beigeordneter Wulf

Von der Verwaltung:

Verwaltungsfachangestellter Intemann als Protokollführer

Als Gäste:

Ca. 20 Bürger
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Beigeordneter D. Ehlers
Ratsmitglied J. Ehlers

ausschuss in seiner soeben stattgefundenen Sitzung etwas abgeändert. Anschließend verliest er den neuen Wortlaut des Empfehlungsbeschlusses des SGA.

Auf Anfrage des Ratsmitglieds Fahrenholz, ob der Passus gestrichen wurde, dass Grunderwerb für ein Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Einste erforderlich sei, wird dieses so von SGBgm. Schröder bestätigt.

Beigeordneter Thies hält es für unstrittig, dass in allen Wehren etwas passieren müsse. Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sei auch in den anderen Wehren nicht ausgeschlossen. Schließlich gebe es ein Programm bis zum Jahre 2016. Bis dahin habe man Zeit genug, um mit allen betroffenen Wehren die Probleme anzugehen. Er möchte jedoch klarstellen, dass die Bedarfsfeststellung nicht automatisch zu einem neuen Feuerwehrgerätehaus führt, sondern die Samtgemeinde verpflichtet wäre zu prüfen, wie die Mittel sinnvoll eingesetzt werden. Es habe insofern also noch keine Vorentscheidung über irgendwelche möglichen Feuerwehrhäuser gegeben.

Ratsmitglied Burkel hält die Zusammenlegung von Ortswehren nur für sinnvoll, wenn die einzelnen Ortswehren dieses auch mittragen, ansonsten müsse man definitiv über andere Alternativen nachdenken.

Beigeordneter Mensen erklärt für die Fraktion der Grünen Liste, dass schon sehr schwerwiegende Argumente vorgebracht werden müssen, um von der Notwendigkeit neuer Feuerwehrgerätehäuser in Einste und Bahlum überzeugt werden zu können.

Beigeordneter Otten hält es für sinnvoll, ergebnisoffen in die weitere Diskussion einzusteigen. Insbesondere müsse in diesem Zusammenhang auch der demografische Wandel Berücksichtigung finden.

Ratsmitglied Fahrenholz hält nichts von einer Zusammenlegung, da man hier letztlich über Menschen spricht, die sich freiwillig engagieren. Die freiwilligen Mitglieder der einzelnen Ortswehren werden benötigt. Sofern man diese nicht mehr hätte, würde das gesamte Projekt Feuerschutz viel teurer werden. Sie würde sich auch über eine ergebnisoffene Diskussion freuen und wird persönlich dafür kämpfen, dass in jedem Ort eine Freiwillige Feuerwehr installiert bleibt. Sie bemängelt in diesem Zusammenhang, dass vom alten Rat getroffene Entscheidungen vom neuen Rat einfach über den Haufen geworfen werden.

Ratsmitglied Lübke erklärt, dass dem neuen Rat schon zugestanden werden muss, sich auch neue Gedanken über einzelne Themen zu machen. Er würde sich sehr dafür einsetzen und auch freuen, wenn die Feuerwehren sich auch in einzelnen Ortschaften annähern würden und eine engere Zusammenarbeit befürworten.

Ratsmitglied Bremer ergänzt dazu, dass es momentan um räumliche Zusammenlegungen, nicht um die grundsätzliche Zusammenlegung gehe. Jedoch könne man sicherlich auch einmal darüber nachdenken, dass ein Feuerwehrgerätehaus von zwei Ortswehren genutzt werden könnte.

Ratsmitglied Richter führt aus, dass die räumliche Entfernung zwischen den Feuerwehrgerätehäusern Blender und Einste nur 700 m betrage. Hier könne sicherlich eine Zusammenarbeit auch effektiv stattfinden. Abschließend müsse festgelegt werden, unter welchen Kriterien die Verteilung der neuen Feuerwehrgerätehäuser erfolgen soll.

Beigeordneter Wulf führt aus, dass Ratsentscheidungen zu verschiedenen Themen ständig wieder neu diskutiert werden. Dies sei u.a. ja auch bei dem Gemeindebüro Riede der Fall, worüber auch im letzten Rat bereits eine Ablehnung erfolgt sei.

Vorsitzender Rott fasst zusammen, dass der ernsthafte Bedarf für ein neues Feuerwehrgerätehaus Intschede vorhanden und umgehend umgesetzt werden soll. Für die Ortswehr Beppen wird auch die Notwendigkeit als erforderlich angesehen, aber als nicht dringend eingestuft. Mit den beiden Ortswehren Bahlum und Einste müssten insofern noch ernsthafte Überlegungen und Diskussionen angestellt werden, wie die Probleme dort zukünftig gelöst werden sollen.

Beigeordneter Becker-Portele beantragt das Ende der Debatte.

SGBgm. Schröder ergänzt abschließend, dass auf jeden Fall absolut ergebnisoffen an eine Diskussion herangegangen werden soll und dieses auch im Beschlussvorschlag nochmals klargestellt werden sollte.

Im Anschluss daran wird mehrheitlich beschlossen, die Debatte zu diesem Thema zu beenden.

Abschließend lässt Vorsitzender Rott über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen wird in den Jahren 2012 bis 2016 die räumlichen Probleme der Feuerwehren:

1. Intschede
2. Bahlum
3. Einste
4. Beppen lösen.

Im Samtgemeindehaushalt 2012 werden Gelder für den Neubau Feuerwehrhaus Intschede eingeplant.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Gemeindebrandmeister, der Ortsfeuerwehr Intschede und dem Architekten Jewko auf der Grundlage der vorliegenden Planungen die Baukosten des Feuerwehrhauses Intschede zu ermitteln sowie den Umfang der von der Wehr zu erbringenden Eigenleistungen festzulegen.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Kirchengemeinde Blender als Grundstückseigentümerin und dem Sportverein und dem Schützenverein Intschede als Erbbauberechtigte über die Zustimmung zu dem geplanten Neubau eines Feuerwehrgerätehauses verhandeln.

Es werden zunächst mit den betroffenen Ortsfeuerwehren ausführlich und detailliert Gespräche dahingehend geführt, wie möglichst sinnvoll verfahren werden kann und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt. Die Verhandlungen sind ergebnisoffen zu führen.

Abstimmungsergebnis: 27 dafür
2 Enthaltungen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Wiedereröffnung des Gemeindebüros Riede
-S.1.17.17.41, S.1.17.41.M1 u. S.1.17.41.M2-**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 7 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

Keine.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Kreisbrandmeister Fehling führt an, dass die Ortswehren rund um die Uhr den Brandschutz sicherstellen sollen. Eine Zusammenarbeit einzelner Wehren ist ohnehin jetzt schon unumgänglich. Er plädiert jedoch dafür, nach Möglichkeit in allen Ortschaften den Bestand der jetzigen Ortswehren vorzuhalten, um diesen Brandschutz auch für die Zukunft zu garantieren. Er bittet den Rat, hierüber wohlwollend nachzudenken.

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Rott bei allen Ratsmitgliedern und wünscht allen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2012.

Er schließt die Sitzung des Rates um 20:40 Uhr.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Verwaltungsfachangestellter
als Protokollführer